

Eisenstadt, 01. Dezember 2025

## **10 Jahre erfolgreiche Kooperation: Naturparke Burgenland und Private Pädagogische Hochschule Burgenland feiern Jubiläum in Langeck**

LH-Stv.<sup>in</sup> Haider-Wallner/LR<sup>in</sup> Winkler: „Burgenland als österreichweite Vorzeigeregion im Bereich der Umweltbildung“

**Seit zehn Jahren verbindet die Naturparke Burgenland mit der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) eine beispielhafte Partnerschaft in Umweltbildung und nachhaltiger Entwicklung. Durch die intensive Kooperation wurden mittlerweile 63 burgenländische Bildungseinrichtungen als Naturparkschule oder Naturparkkindergarten anerkannt. Das Jubiläum wurde am Montag, dem 1. Dezember 2025, in Langeck mit einer feierlichen Veranstaltung gewürdigt, bei der sowohl Meilensteine des vergangenen Jahrzehnts als auch künftige Entwicklungen im Mittelpunkt standen. Die Feier wurde eröffnet von Christoph Frühstück, Vizebürgermeister der Gemeinde Lockenhaus, der Rektorin der PPH Burgenland Sabine Weisz, Landesrätin Daniela Winkler und Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner.**

„Wenn wir Kinder für Natur, Klimaschutz und Biodiversität begeistern wollen, dann müssen wir ihnen die Möglichkeit geben, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. 10 Jahre Kooperation zwischen den Naturparken Burgenland und der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland belegen: Unsere Kinder wachsen mit einem Verständnis für Natur auf, das sie ein Leben lang begleiten wird. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen – nicht, weil man es ihnen sagt, sondern weil sie den Wert ihrer Umwelt spüren und schützen möchten. Diese unmittelbare Umweltbildung ist heute wichtiger denn je. Denn die Klimakrise wartet nicht, und der Schutz unserer Biodiversität ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner.

„Kinder und Jugendliche lernen, die Natur nicht nur zu beobachten, sondern sie zu erleben und zu verstehen. Damit wird ein Bewusstsein geschaffen, das weit über den Unterricht hinausreicht. Ich danke allen Beteiligten, die sich seit vielen Jahren mit großem Engagement dafür einsetzen, nachhaltige Bildungsarbeit im Burgenland zu verankern. Diese Partnerschaft ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Bildung Verantwortung stärkt und den Blick für unsere Umwelt schärft“, sagte Landesrätin Daniela Winkler weiters.

Rektorin Sabine Weisz hob die erfolgreiche Bildungskooperation hervor: „Mit der Verbindung von Praxis, Forschung sowie nationaler und internationaler Vernetzung blicken Naturparke Burgenland und PPH Burgenland auf ein Jahrzehnt innovativer Zusammenarbeit zurück. Daraus sind zahlreiche Projekte hervorgegangen, die unsere Pädagoginnen und Pädagogen dabei unterstützen, den Kindern den Wert unserer Natur erlebbar zu machen.“



### **„Lernraum Natur“ als Erfolgsmödell**

Drei zentrale Stoßrichtungen prägen die gemeinsame Bildungsarbeit: Lernen in der Natur, Lernen mit der Natur und Lernen für die Natur. Diese Ausrichtung führte zu einer erfolgreichen Aus- und Weiterbildungsinitiative für Pädagoginnen und Pädagogen – von der Elementarpädagogik und Volksschule über die Sekundarstufe bis zur Freizeitpädagogik: Lernraum Natur.

„Lernraum Natur zählt zu unseren erfolgreichsten Ausbildungsinitiativen und bringt Pädagoginnen und Pädagogen, Natur- und Landschaftsvermittlerinnen sowie -vermittler, Freizeitpädagoginnen und -pädagogen zusammen – mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche in und mit der Natur zu unterrichten“, so Eva Gröstenberger, Vizerektorin für Lehre, Mehrsprachigkeit und Internationalisierung.

2019 wurde das Projekt mit dem österreichischen Preis „Bildung für nachhaltige Entwicklung – BEST OF AUSTRIA“ ausgezeichnet. Heute ist *Lernraum Natur* eng mit den neuen Lehrplänen verknüpft, international vernetzt und soll künftig durch ein internationales Aufbaustudium ergänzt werden.

### **Naturparkschulen und -kindergärten als wichtige Basis**

Im Burgenland leisten derzeit 36 Naturparkschulen, 23 Naturparkkindergärten und 4 Naturparkkinderkrippen einen wichtigen Beitrag, um Kinder frühzeitig für die Besonderheiten regionaler Lebensräume zu sensibilisieren.

Thomas Böhm, Geschäftsführer der ARGE Naturparke Burgenland, betont: „Die Naturpark-Schulen und -Kindergärten ermöglichen Kindern und Jugendlichen das, was für viele heute nicht mehr selbstverständlich ist: Lernen mit allen Sinnen in der Natur. In enger Zusammenarbeit mit Naturparken und Gemeinden werden Naturerfahrungen geschaffen, die Bildung und Sensibilisierung für die biologische Vielfalt fördern. Naturpark-Angebote stärken nicht nur den Unterricht, sondern auch die Identifikation mit dem Naturpark und seiner Philosophie. Bereits in der Krippe können Kinder eine emotionale Verbindung zur Natur aufbauen. Bildungseinrichtungen legen damit den Grundstein für eine Generation, die Natur schätzt und schützt.“

Zu Beginn der Initiative war es unser Ziel, eine langfristige Kooperation der Naturparke mit den Kindergärten und Schulen zu entwickeln. Durch die intensive und sehr gute Zusammenarbeit mit der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Bildungsdirektion ist es gelungen, mittlerweile 63 burgenländischen Bildungseinrichtungen das Prädikat zur Naturparkschule oder zum Naturparkkindergarten zu verleihen. Um die Arbeit in den Schulen und Kindergärten und die inhaltliche Weiterentwicklung zu unterstützen, organisieren wir Vernetzungstreffen, Aus- und Weiterbildungen, erstellen altersgerechte Unterrichtsmaterialien und veranstalten Aktionstage zu den Themen Klimawandel und Biodiversität.“

### **Impulse aus Praxis, Forschung und Netzwerk**

In ihren Keynotes betonten Johann Thauerböck, Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, und René Hartinger, Geschäftsführer des Ökosozialen Forums Wien, die



wachsende Bedeutung naturbezogener Bildungsarbeit im Kontext globaler Nachhaltigkeitsherausforderungen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre wurden intensiv weitergegeben: über Publikationen, Lehrmaterialien, Tagungen und internationale Vernetzungsaktivitäten. Robert Nehfort präsentierte neue Perspektiven für Forschung und Qualitätsentwicklung, Georg Derbuch stellte aktuelle Unterrichtsmaterialien vor, und Matthias Vlasits erläuterte die Bildungsplattform „Bildung Burgenland“.

Bildungsdirektor Alfred Lehner: „Die Partnerschaft zwischen Naturparken und der PH Burgenland beweist, dass Bildung dann besonders wirksam ist, wenn sie im gemeinsamen Dialog entsteht. Durch diese Kooperation werden Lernumgebungen geschaffen, die Verantwortung, Bewusstsein und Neugier in Bezug auf Nachhaltigkeit und nachhaltiges Denken fördern und zur Kultur werden lassen.“

**Bild 1** Robert Nehfort (Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Team Lernraum Natur), Nora Horvath (Pädagogische Hochschule Burgenland, Team Lernraum Natur), Vizerektorin Eva Gröstenberger (Private Pädagogische Hochschule Burgenland), Vizerektor Herbert Gabriel (Private Pädagogische Hochschule Burgenland), Landesrätin Daniela Winkler, Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner, Rektorin Sabine Weisz (Private Pädagogische Hochschule Burgenland), Geschäftsführer Thomas Böhm (ARGE Naturparke Burgenland), Ortsvorsteher Christoph Frühstück (Langeck) und Bildungsdirektor Alfred Lehner (v.l.) bei der Jubiläumsfeier zu 10 Jahre Kooperation Private Pädagogische Hochschule Burgenland und Naturparke Burgenland.

**Bild 2** Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner bei ihrer Festansprache.

**Bild 3** Bildungslandesrätin Daniela Winkler.

**Bildquelle:** Büro LR<sup>in</sup> Winkler/Christoph Novak

Auf Ihre Berichterstattung und Berücksichtigung dieser Nachricht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

**Rückfragehinweise:** Mag.<sup>a</sup> Marie Mörz | Leiterin des Zentrums Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | +43 676 870 430 31 | marie.moerz@ph-burgenland.at



Thomas-Alva-Edison-Straße 1  
7000 Eisenstadt  
Fax: +43 (0)2682 24 817-10

Marie Mörz  
marie.moerz@ph-burgenland.at  
Tel.: +43 676 870 430 31